



Hier ist eine selektive Bibliographie von unverzichtbaren Werken und Ressourcen zur Vertiefung Ihres Wissens über Schamanismus:

Klassische Autoren:

- Schamanismus und archaische Ekstasetechnik von Mircea Eliade (1951): Ein Grundlagenwerk, das die Grundlagen des Schamanismus in verschiedenen Kulturen erforscht. Eliade analysiert Trancetechniken, schamanische Symbole und Mythen und bietet einen eruditen Überblick über diese Tradition.
- Der Ruf des Schamanen von Michael Harner (1980): Geschrieben von einem der Pioniere des westlichen Neo-Schamanismus, stellt dieses Buch die Grundprinzipien des Kern-Schamanismus vor und bietet praktische Übungen zur Einführung in die schamanische Reise. Ein Klassiker, um den erfahrungsbasierten Schamanismus zu entdecken.
- Die Lehren des Don Juan von Carlos Castaneda (1968): Erstes Werk einer Serie, die die initiatische Ausbildung des Autors bei einem Yaqui-Schamanen nachzeichnet. Obwohl umstritten, haben Castanedas Bücher maßgeblich dazu beigetragen, den Schamanismus im Westen zu popularisieren und bleiben faszinierende Zeugnisse.

Referenzwerke über verschiedene Traditionen:

- Chamanes préhistoriques von Jean Clottes und David Lewis-Williams (1996): Eine faszinierende Studie über prähistorischen Schamanismus, die den Zusammenhang zwischen Höhlenmalerei und veränderten Bewusstseinszuständen erforscht. Die Autoren entwickeln die Hypothese einer schamanischen Herkunft der Höhlenkunst.

- Chamanes à travers le temps von Jeremy Narby und Francis Huxley (2002): Eine Anthologie von Texten über Schamanismus, die fünf Jahrhunderte von Schriften von Entdeckern, Anthropologen, Missionaren oder Schriftstellern umfasst. Ein Referenzwerk zum Verständnis der Entwicklung dieser Tradition.

- Schamanen Asiens von Marie-Laure Schick (2011): Eine reich illustrierte Reise in die schamanischen Traditionen Zentral- und Nordasiens (Tuwa, Mongolei, Nepal, Korea ...), die ihre Rituale, Kosmologien und den weiblichen Schamanismus erforscht.

- Der Kosmische Schlange von Jeremy Narby (1995): Der Autor erforscht die Verbindungen zwischen Amazonas-Schamanismus und den Entdeckungen der Molekularbiologie, eröffnet faszinierende Perspektiven auf die Natur des schamanischen Wissens und seine Beziehung zum Leben.

Initiationsgeschichten und Zeugnisse von Schamanen:

- Schamanin von Corine Sombrun (2002): Die autobiographische Geschichte einer jungen westlichen Frau, die in den mongolischen Schamanismus eingeführt wurde. Ein aufrichtiger Bericht, der zeigt, wie Schamanismus ein Leben verändern und auf andere Realitätsebenen öffnen kann.

- Der Gesang des Volkes der Wurzeln von Guillermo Arevalo (2017): Eine Sammlung der Lehren eines großen Shipibo-Schamanen aus dem peruanischen Amazonasgebiet. Eine wertvolle Übertragung, die das Verhältnis zur Natur, zu Heilpflanzen und zur Heiligkeit in der Shipibo-Tradition erforscht.

- Briefe an einen jungen Schamanen von Luis Ansa (2019): Ein peruanischer Schamane teilt seine Initiationserfahrungen und seine Vision von Schamanismus als Weg zur persönlichen und kollektiven Transformation. Ein inspirierendes Werk, das dazu einlädt, unsere Beziehung zur Welt zu verzaubern.

Ausbildungszentren und schamanische Vereine:

- Foundation for Shamanic Studies (FSS): Gegründet von Michael Harner, bietet diese Organisation Workshops und Ausbildungen im Kern-Schamanismus weltweit an. Ihre Website bietet zahlreiche Ressourcen zur schamanischen Praxis.

- Society for Shamanic Practice (SSP): Ein Verein, der Neo-schamanische Praktiker vereint und Workshops, Konferenzen und Online-Ressourcen zur Vertiefung der Praxis anbietet.

- Shamanism.com: Eine sehr vollständige Website mit Artikeln, Interviews, einem Verzeichnis von Praktikern und einer Bibliographie zum Schamanismus. Eine wertvolle

Ressource, um über schamanische Neuigkeiten auf dem Laufenden zu bleiben.

Anekdote: Während einer Reise in die Mongolei hatte ich die Gelegenheit, Corine Sombrun, die Autorin von Schamanin und Initiatorin des ersten mongolischen Schamanenzentrums in Frankreich, zu treffen. In einem Gespräch verriet sie mir, wie wichtig die Bücher von Mircea Eliade und Michael Harner für ihren Weg waren, indem sie ihr die Türen zu einer Welt öffneten, die sie nur erahnen, aber noch nicht benennen konnte. Durch die Entdeckung ihrer Schriften erkannte sie, dass Schamanismus ihr Weg war. Dieses Beispiel zeigt, wie wichtig Referenzwerke sind, um Berufungen zu wecken und aufregende Entdeckungswege zu zeichnen.

Diese selektive Bibliographie ist natürlich nur ein Ausgangspunkt. Schamanismus ist ein weites und vielfältiges Gebiet, und es gibt viele andere Bücher und Ressourcen, um bestimmte Aspekte dieser Tradition zu vertiefen. Das Wesentliche ist, seiner Inspiration und Neugier zu folgen und dabei einen offenen und kritischen Geist zu bewahren. Denn wie Jeremy Narby so treffend sagt: "Anthropologen können nicht behaupten, den Schamanismus zu erklären; es ist der Schamanismus, der sie erklären muss." Tauchen Sie also in diese Lektüren ein, aber vergessen Sie nicht, dass echtes schamanisches Wissen ein gelebtes Wissen ist, das durch direkte Erfahrung und Engagement in einer Praxis erworben wird. Bücher sind Karten, aber das Territorium ist in Ihnen.

Zusammenfassung:

- Diese selektive Bibliographie stellt unverzichtbare Werke und Ressourcen vor, um sein Wissen über Schamanismus zu vertiefen.
- Klassische Autoren wie Mircea Eliade, Michael Harner und Carlos Castaneda haben die Grundlagen der Erforschung des Schamanismus gelegt und dazu beigetragen, ihn im Westen zu popularisieren.
- Referenzwerke untersuchen verschiedene schamanische Traditionen weltweit, von der Prähistorie bis heute, und bieten ein vielfältiges und reichhaltiges Panorama dieser Praxis.
- Initiationserzählungen und Zeugnisse zeitgenössischer Schamanen zeigen, wie Schamanismus ein Leben verändern und andere Realitätsebenen erschließen kann.
- Ausbildungszentren und Vereinigungen bieten Ressourcen und Workshops zur Einführung in die schamanische Praxis, wie die Foundation for Shamanic Studies und die Society for Shamanic Practice.
- Bücher können Berufungen wecken und Entdeckungswege beschreiben, aber das echte schamanische Wissen ist ein gelebtes Wissen, das durch direkte Erfahrung erworben wird.

- Diese Bibliographie ist nur ein Ausgangspunkt, das Wichtigste ist, seiner Inspiration und Neugier zu folgen und dabei einen offenen und kritischen Geist zu bewahren, während man diese vielseitige und wandelbare Tradition erforscht.